

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus der Oper: Camilla

Paër, Ferdinando

Darmstadt, 1810

7. Recitativ

[urn:nbn:de:bsz:31-83767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83767)

Nro. 7. R e c i t a t i v.

Herzog. Du zauderst? Ha Adolf! fort!

Camilla. Nein, nein! Ach laß ihn! ich will reden—

Ach mir vergehn die Sinne.

Antonio. Ach Thro Gnaden!

Bewaffnete Soldaten —

Sie umringen die Thore.

Herzog. Ha! schweige, liebst du dein Leben.

Camilla. Was hör ich?

Herzog. Bleibe ruhig, und schweige!

Fort, fort, gehorche!

Antonio. Ach öffnet doch die Thür! —

Auch ist ein Fremder im Schlosse,

Graf Loredan mit Namen.

Herzog. Ha! mein Nefte! —

Ihn sendet mir der Himmel!

Camilla. Loredan? — ewige Gottheit!

Schauder durchbeben mich

Bey diesem Namen.

Herzog. Sag ihm, daß ich komme —

Ach! es erfüllt an diesem Tage

Das Geschick meine Wünsche!

Ha! kannst du, darfst du

Dein verdammtes Geheimniß

Nicht mir enthüllen,

So vertrau es nur dem Grafen,

Und ich bin ruhig.

Camilla. Wie, ich sollte? — unmöglich! —

Nein, ich kann nicht — ich darf nicht!

Herzog.

Herzog. Du gabst dein Wort.

Adolf. Mutter! rede doch!

Herzog. Camilla!

Antonio. Bester Herr!

Auf des Königs Befehl.

Sollt ihr die Thore öffnen.

Herzog. O Gott! —

Gieb Waffen an alle meine Leute,

Ich komme. — Camilla! du gehst hin-
unter,

Und du, folgest mir!

Adolf. Ach nein!

Vater, die Mutter laß ich nicht.

Camilla Adolf, geh, gehorche!

u. Herz. Adolf, komm, gehorche!

Adolf. Nein, nein, ich kann nicht fort!

Herzog. Grausamer Bube!

Treulose Gattin! Undankbare!

Fored. Geliebter Onkel! O eilet.

Herzog. Komm, folge Knabe!

Adolf. Ach nein, Vater, verzeihe!

Nein, ich kann dir nicht folgen.

O liebe Mutter! mit dir will ich sterben.

Herzog. Wohlan! so bleibe!

Fort, hinunter, Verwegne!

Doch wehe euch beyden,

Denn diese Thüre

Deffnet nur sich wieder

Zu eurem Tode.